

Einzeichnungs-No.

18. Februar. Verlag von P. J. Tonger in Cöln.
55893. Abt, Frz., Op. 310. Nr. 1. „Dort hinter jenem Fensterlein“, für eine Singstimme mit Clavierbegleitung. Arrangement für Alt oder Baryton. 80 S.
94. Behr, François, Op. 366. Kuckuck-Scherz-Polka für Clavier. 1 M 50 S.
95. Berens, Herm., Op. 86. „Gruss an die Nacht“. Serenade für Violine und Pfte. mit Begleitung von Cello und Harmonium (ad lib.). 1 M 50 S.
96. Blount, H., Cagny-Walzer für Clavier zu 4 Händen. 1 M
97. Bungert, Aug., Kinderleben. Sechs Lieder für 1 Singstimme und Pianofortebegleitung. Cplt. 3 M
98. Cahnbley, Aug., Oceana-Walzer, f. Clavier zu 4 Händen. Ausgabe mit neuem Prachtitel. 1 M 50 S.
99. Doppler, J. H., Op. 256. Petite Fantaisie sur l'air favori. „Wie schön bist du“ par H. Weidt. 17. Aufl. 1 M
55900. Graben-Hoffmann, Op. 69. Frühlingsglaube. „Die linden Lüfte sind erwacht.“ Duett für 2 tiefe Stimmen mit Pianofortebegleitung. 2 M
1. Knappe, Frz., Op. 8, No. 1. Der Lindenbaum. „Ich weiss 'nen Lindenbaum“, f. vierst. Männerchor. Part. u. St. 1 M
2. Krug, D., Op. 172, No. 14. Benedict: Romanze aus: Die Rose aus Erin. Brillante Fantasie für Pfte. 1 M 25 S.
3. Möhring, Ferd., Op. 100. „Königin Louise“, für den deutschen Männerchor. 1 M

Einzeichnungs-No.

18. Februar. Verlag von P. J. Tonger in Cöln ferner:
55904. Necke, Herm., Op. 127. Erste Liebe. Gavotte. 1 M
5. — Schmetterlinge. Leichte Tänze. Heft 1. 1 M
6. Stiehl, H., Op. 150. Six Morceaux élégants. No. 4. Sur la Plage. Pensée caractéristique. 1 M
7. — do. No. 5. Gai et gracieux. 1 M
8. — do. No. 6. Souvenir. 1 M
9. Schröder, Herm., Violinschule. 3 M
10. Reiser, Fr. H., Neue Clavierschule. 3 M
11. Necke, Herm., Festgeschenk. Ein Tanz-Album für die fröhliche Jugend. 2 mains. 1 M 50 S.
12. — do. 4 mains. 2 M
13. — do. f. Viol. u. Pfte. 2 M
14. Blied, Jacob, Liederstraus. Cplt. 3 M
15. Brunner, C. F., Op. 152. Erheiterungen. 12 Stücke über beliebte Melodien. 1 M 50 S.
28. Februar. Verlag von Ed. Wedl in Wiener-Neustadt.
16. Grädener, Herm., Op. 12. Octett für 4 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncelli. Part. 6 M
17. — do. Stimmen. 12 M
18. Zellner, Julius, Op. 30. Zweite Sonate f. Pfte. u. Viol. 6 M
19. — Op. 31. für Militärmusik. 2 M
20. — do. für kleines Orchester. 3 M
21. — do. für grosses Orchester. 4 M 50 S.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

Halberstadt, den 1. April 1881.

[16102.] P. P.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich, nachdem ich meine Buchhandlung mit allen Nebenzweigen an Herrn Hohenstein aus Wilhelmshaven verkauft habe, in hiesiger Stadt eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

#### Carl Weller

errichte. Der vergrösserte Wirkungskreis gibt mir Gelegenheit, mich mit Erfolg für den Absatz guter Literatur zu verwenden; ich richte an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, mich mit ihrem Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreise zu erfreuen.

Alle Verpflichtungen für das Geschäft in Osterode werden prompt zur Messe erledigt.

Herr Rob. Friese in Leipzig hat die Güte, meine Commission auch für hier zu besorgen; ich habe denselben in Stand gesetzt, alle Bestellungen — wo mir Credit verweigert wird — sofort baar einzulösen.

Um Ihr ferneres Vertrauen bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Carl Weller.

[16103.] Osterode a/H., den 1. April 1881.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich unterm heutigen Tage von Herrn Carl Weller hier dessen Buchhandlung nebst Leihbibliothek etc. käuflich übernommen \*) und unter der Firma

Buchhandlung von

#### Carl Weller's Nachfolger

in solider Weise weiterführen werde.

\*) Bestätigt hierdurch  
Carl Weller.

Die wenigen Passiven ordnet Herr Weller sofort. Unverlangte Novitäten nehme nicht an, dagegen werde mich für das Erbetene thätigst verwenden, damit die Verbindung mit mir den Herren Verlegern, um deren Vertrauen ich bitte, eine angenehme und für beide Theile Nutzen bringende werde.

Herr Rob. Friese in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Casse versehen sein, um alles Baarverlangte prompt einlösen zu können.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Hohenstein,

Firma:

Buchhandlung von Carl Weller's Nachfolger.

[16104.] Dem geehrten Buchhandel diene hiermit zur Kenntniss, daß ich jetzt mit Leipzig in directe Verbindung getreten bin, und hatte Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte, meine Commissionen zu übernehmen. Ersuche um Zusendung von Antiquar-Katalogen, besonders über Romane.

Hochachtungsvoll

Baden bei Wien, den 29. März 1881.

Ferdinand Schüze,

Buchhandlung u. Leihbibliothek.

#### Commissionswechsel.

[16105.] Im Einverständnis mit Hrn. Ernst Heitmann übernehme ich vom 1. April ab die Commission der Herren

Gebr. Rubinstein in Wien.

Leipzig, 31. März 1881.

Rich. Geinr. Dietrich.

Wird bestätigt.  
Ernst Heitmann.

### Verkaufsanträge.

[16106.] Eine alte, wohlrenommirte Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, in einer grossen und schönen Stadt Mitteldeutschlands, die bisher zwei Inhabern ein sehr gutes Auskommen gewährte, ist unter besonders günstigen Bedingungen — nur gegen Uebernahme des grossen modernen und antiquarischen Lagers (im Werth von ca. 25,000 Mark), doch ohne Berechnung der angesehenen Firma und grossen Kundschaft — zu verkaufen. Anzahlung 10—12,000 Mark.

Berlin.

Elwin Staude.

[16107.] In einer bedeutenden Stadt am Niederrhein ist ein kath. Sortiments-Geschäft mit einem Umsatz von p. p. 30,000 Mark wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Exc.-Off. besorgt die Exped. d. Bl. sub Lit. M. J. 10.

[16108.] Eine solide, ältere Sort.-Buchhandlung Mitteldeutschlands, jährl. Cassa-Umsatz 36—40,000 Mark ohne Colport., ist für 27,000 Mark mit Borräthen u. Einrichtung zu verkaufen.

Zugleich soll das Hausgrundstück mit verkauft werden. Ernstl. Offerten sub H. 3. durch die Exped. d. Bl.

[16109.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist eine in schönster Lage Deutsch-Oesterreichs befindliche, alte renommirte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit feiner, guter Kundschaft, ansehnlichen Continuationen ohne Colportage und einem jährlichen Umsatz von ca. 36,000 Mark um den niederen aber fixen Preis von 20,000 Mark, der durch das feste Lager u. nahezu gedeckt ist, sofort zu verkaufen.

Reingewinn 6000 Mark. — Anzahlung 12,000 Mark. Offerten erbitte unter S. G. 20. durch die Exped. d. Bl.